

## Pilotprojekt Neue Regionalpolitik Handschlag Stadt-Land

Die Vision der Neuen Regionalpolitik zielt auf starke Agglomerationen als Zentren und Motoren der Entwicklung einer Region und auf aktive, eingebundene ländliche Regionen um die Agglomeration, die Impulse aus den Zentren aufnehmen. Durch Innovation und unternehmerischen Esprit soll in den Regionen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit Wertschöpfung erzielt werden. Das Pilotprojekt „Handschlag Stadt – Land“ vereint innerhalb des Projektperimeters sowohl ein urbanes Zentrum (Agglomeration Thun mit über 90'000 Einwohnern) als auch gut eingebundene ländliche Gebiete und erscheint daher ideal, um die Stossrichtung der Neuen Regionalpolitik „Nutzung von Impulsen aus den Zentren“ zu erfüllen.

### Entstehungsgeschichte

Das Pilotprojekt Neue Regionalpolitik „Handschlag Stadt-Land“ stützt sich auf das Massnahmenblatt Handschlag Stadt-Land des Agglomerationsprogramms Thun. Letzteres ist ein Teilprojekt der Agglomerationsstrategie des Kantons Bern.

Zielsetzung und Vorgehen der Massnahme aus dem Agglomerationsprogramm nimmt das Pilotprojekt „Handschlag Stadt-Land“ auf und formuliert im Rahmen von Teilprojekten gezielt Austauschmechanismen zwischen städtischen und ländlichen Gemeinden, die sich an der Vision der Neuen Regionalpolitik orientieren.

### Projekthalt

Die Nutzung von Impulsen aus dem Zentrum (Agglomeration) durch das ländliche Umfeld respektive der Aufbau von Austauschmechanismen zwischen urbanen und ruralen Gebieten soll über einzelne Teilprojekte erfolgen. Diese sind:

- Teilprojekt landwirtschaftliche, (kunst-) handwerkliche Produkte
- Teilprojekt Wirtschaft
- Teilprojekt Freizeit/ Erholung/ Tourismus

Im Teilprojekt landwirtschaftliche, (kunst-) handwerkliche Produkte steht die Errichtung einer Markthalle oder einer ähnlichen Verkaufsplattform im Zentrum von Thun im Vordergrund. Eine derartige Verkaufsplattform löst einen geeigneten Impuls gemäss der Vision der Neuen Regionalpolitik aus. Die Agglomeration Thun bietet sich als bedeutenden Absatzmarkt für die regionale Vermarktung von landwirtschaftlichen und (kunst-) handwerklichen Produkten an.

Das Teilprojekt Wirtschaft thematisiert einerseits die regionale Verarbeitung und Nutzung des Rohstoffes Holz und andererseits die Unterstützung der Clusterbildung in der Region.

Die Wertschöpfungskette Holz (Holz als Energieträger und Baustoff) soll dabei so weit möglich regional organisiert werden,



um den ländlichen Gebieten zu ermöglichen, einen ihrer zentralen Rohstoffe lokal oder regional bereit zu stellen, zu verarbeiten, zu nutzen und damit in Wert zu setzen. Die Agglomeration Thun bietet zur Verwendung des Holzes ein bedeutendes Marktpotential.

Die Clusterbildung will ausserdem die bestehenden Clusteransätze (ZUT, EMPA) in der Region stärken und lokalpolitisch besser verankern sowie den Wissens- und Technologietransfer intensivieren durch die Konzeption einer Veranstaltungsreihe zu spezifischen Themen kombiniert mit Beratungsdienstleistungen (Coaching).

Letztlich dient das Teilprojekt Freizeit, Erholung, Tourismus der Koordination und Bekanntmachung von Angeboten und Dienstleistungen im Bereich Tourismus/ Freizeit, Landwirtschaft und KMU-Spezialitäten mittels einer virtuellen Plattform bestehend aus Veranstaltungskalender und Angebotsplattform.

## Projektziele

Schaffung von Austauschmechanismen zwischen der Agglomeration Thun und ihrem ländlichen/voralpinen Umfeld, die über einen rein finanziellen Ausgleich hinausgehen.

Das ländliche/voralpine Umfeld sorgt für eine hohe Qualität der Kollektivgüter (Landschaft, Wasser, Erholungsmöglichkeiten usw.), die Agglomeration stellt dem ländlichen/voralpinen Umfeld als Entgelt Know-how, Dienstleistungen und finanzielle Mittel zur Verfügung, damit diese Aufgabe optimal erfüllt werden kann und das ländliche/ voralpine Umfeld aus den Kollektivgütern (mehr) Wertschöpfung erzielen kann.

## Erwartete Projektergebnisse und regionale Auswirkungen

Das Projekt kann für sich in Anspruch nehmen, aktiv und bottom-up für den ländlichen Raum Chancen zu erschliessen, zu nutzen und in Wert zu setzen, die auf seinen Stärken beruhen und auf die Bedürfnisse der Agglomeration ausgerichtet sind.

Die drei Teilprojekte Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus/ Freizeit fokussieren auf die verstärkte regionale Organisation von bestehenden Wertschöpfungsketten und damit eine vermehrte in-Wert-Setzung der vorhandenen Potentiale. Dies kann zur Stabilisierung der regionalen Wirtschaft als auch zum Erhalt von Arbeitsplätzen beitragen.

## Kontaktperson und weitere Informationen zum Projekt

Region Thun-InnertPort  
Melchior Buchs  
Industriestrasse 2  
3600 Thun

Tel: 033/ 225 61 61

e-mail: [info@region-tip.ch](mailto:info@region-tip.ch)  
[www.region-tip.ch](http://www.region-tip.ch)

